

# Neu-Bräunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 59.

Neu-Bräunfels, Texas, Donnerstag, den 5. Januar 1911.

Nummer 13.

## Aus Wetmore.

Am Mittwoch, den 28. Dezember, feierten Fräulein Amalie Bueche und Herr Robert Jung im Hause der Brauteltern Herrn und Frau Fritz Bueche fröhliche Hochzeit. Das Paar wurde von Herrn Pastor G. Morhinweg getraut, unter zahlreicher Beteiligung von Verwandten und Freunden. Trauzeugen waren Herr Willie Schnauz und Fräulein Estella Jung, Herr Albert Bueche und Fräulein Lilian Ackermann. Nach der Trauung ging es nach dem schwer beladenen Tisch, wo mehrere hundert Personen den so reichlich vorhandenen guten Sachen volle Gesundheit widerfahren ließen. Auch an flüssigen Erfrischungen fehlte es nicht. Dann ging das Tanzen auf einer Plattform los; die Jugend schwang sich im lustigen Reigen zu den Tönen der Neu-Selma Band, die vollzählig anwesend war und tapfer tanzte. Um elf Uhr ging es wieder nach dem schwer mit Kuchen u. s. w. beladenen Tisch und von ein bis drei Uhr machten sich die Gäste alle auf Heimweg mit dem Wunsch, daß bald wieder irgendwo Hochzeit gefeiert würde. Das junge Paar wird in Wetmore wohnen, und ich wünsche ihm viel Glück und Gesundheit in der neuen Heimath. Einer der dabei war.

## Aus Redwood.

Am kommenden Sonntag findet keine Sonntagsschule und kein Gottesdienst statt. Es wird gewiß den Freunde des Herrn Walter Pape unangenehm berühren, zu hören, daß er bedenklich danieder liegt; allem Anschein nach an Lungenerkrankung leidend. — Zu diesem sollte noch das Unglück hinzu kommen, daß das Haus am Montag gegen Abend in Brand gerathen war, aber rechtzeitig entdeckt, und dadurch eine große und gefährliche Feuersbrunst verhindert wurde. Am letzten Freitag und Samstag waren die Herren Pastoren Morhinweg und Familie aus Neu-Bräunfels, Carl Saenger aus San Antonio, H. M. Strub aus Marion, und Frau D. Livingston, die bekannte und beliebte Wirthschafterin des San Antonioer Altenheims auch aus San Antonio, Gäste im Pfarrhause zu Redwood.

## Resultat der Staatswahl.

Staatssekretär Townsend beendete den Donnerstag die Zusammenstellung der Berichte aus allen Counties über die im November gewählten Staatsbeamten, mit Ausnahme des Gouverneurs und Vice Gouverneurs. Das Resultat ist wie folgt:  
**Demokratische Candidaten.**  
Comptroller, W. P. Lane, 178,815.  
Schatzmeister, Sam Sparks, 178,582.  
Land-Commissär, J. L. Robinson, 178,594.  
Generalanwalt, J. P. Bightfoot, 179,437.  
Schulsuperintendent, F. M. Dralley, 179,119.  
Ackerbau-Commissär, Ed. R. Rone, 179,839.  
Eisenbahn-Commissär, voller Termin, Allison Mayfield, 178,403.  
Eisenbahn-Commissär (unvollendeter Termin), W. D. Williams, 180,574.  
Richter des Obergerichts, J. L. Brown, 178,087.  
Richter des Criminal-Appella-

tionsgerichts, A. S. Harper, 179,940.  
Republikanische Candidaten.  
Comptroller, Friedrich Hofheinz, 26,827.  
Schatzmeister, C. W. Hutchison, 26,207.  
Land-Commissär, W. S. Featherstone, 26,032.  
Generalanwalt, Chas. W. Ogden, 26,630.  
Schulsuperintendent, Sam L. Swinford, 26,336.  
Ackerbau-Commissär, Ed. C. Lassater, 26,321.  
Eisenbahn-Commissär (voller Termin), J. S. Hawley, 25,973.  
Richter des Obergerichts, John Bideon McGrady, 25,960.  
Richter des Criminal-Appellationsgerichts, J. Walter Code, 25,970.  
**Candidaten der Prohibitionsparthei.**  
Comptroller, J. D. Stodding, 3444.  
Schatzmeister, J. E. McGuire, 3464.  
Land-Commissär, Willard Batterton, 821.  
Generalanwalt, Willard Batterton, 821.  
Schulsuperintendent, J. M. Verdue, 3331.  
Eisenbahn-Commissär (voller Termin), E. S. Coubeur, 3362.  
Sozialistische Candidaten.  
Comptroller, E. H. Meigen, 11,512.  
Schatzmeister, W. J. Bell, 11,380.  
Land-Commissär, Alfred Mueller, 11,556.  
Generalanwalt, M. A. Smith, 11,340.  
Schulsuperintendent, Frau D. Fee, 11,259.  
Ackerbau-Commissär, M. S. Graham, 11,179.  
Eisenbahn-Commissär, voller Termin, J. C. Aschenbeck, 11,539.  
Eisenbahn-Commissär, unvollendeter Termin, Gustave Dellinger, 12,494.  
Richter des Obergerichts, S. H. Tucker, 11,582.  
Richter des Criminal-Appellationsgerichts, G. P. McVester, 11,613.  
**Socialist Labor Party.**  
Comptroller, G. S. Royal, 267.  
Schatzmeister, Otto Schuettel, 235.  
Land-Commissär, Thos. C. Pope, 277.  
Schulsuperintendent, Fräulein Annie Chernin, 317.  
Ackerbau-Commissär, James Gray, 495.  
Eisenbahn-Commissär (voller Termin), Frank Majorana, 310.  
Die Wahl der für die Gouverneurs- und Vice-Gouverneurs-Candidaten abgegebenen Stimmen wird von der nächsten Legislatur festgestellt werden, die am 10. Januar zusammenkommt. — Eine unoffizielle, aber ziemlich genaue Zusammenstellung der für diese Candidaten abgegebenen Stimmen hat das folgende Resultat gegeben.  
**Gouverneur.**  
Colquitt (Demokrat) 173,993  
Terrell (Republikaner) 26,107  
Houston (Prohibitionist) 6,179  
Andrews (Sozialist) 11,638  
Schmidt (Soc. Labor) 347  
Lieutenant Gouverneur:  
Davidson (Demokrat) 176,474  
Masterson (Republikaner) 26,013  
Coverts (Prohibitionist) 4,341  
Zimmermann (Socialist) 11,208  
Strauch (Soc. Labor) 352  
Für das Amendment zur Constitution, durch welches die Legislatur ermächtigt wird, ein Heim für notleidende Frauen und Wit-

wen conföderirter Veteranen einzurichten, wurden, soviel aus den bisher eingelaufenen Berichten zu ersehen ist, 115,436 Stimmen abgegeben. Gegen das Amendment wurden 28,800 Stimmen abgegeben.  
Colquitt erhielt 79.72 Prozent aller für die Gouverneurs-Candidaten abgegebenen Stimmen. In 1908 erhielt Campbell 221,209 Stimmen, doch waren das nur 72.92 Prozent aller für die Gouverneurs-Candidaten abgegebenen Stimmen.  
Das republikanische „Banner-County“ ist Kapata am unteren am unteren Rio Grande. Dort wurden sämtliche Stimmen für Terrell abgegeben.  
In den Counties Rina, Upton und Yoakum wurden alle Stimmen für Colquitt abgegeben.  
Colquitt erhielt eine Stimmenmehrheit in allen Counties außer Kinney, Maverick und Kapata. In Kapata erhielt Terrell alle und in Kinney und Maverick die meisten Stimmen.  
**Zur bevorstehenden Prohibitions-wahl.**  
Herr J. F. Wolters, Vorsitzender der „Anti-Statewide-Prohibitions-Organisation von Texas“, hat das folgende Handschreiben ausgegeben:  
„Die Legislatur wird die Wahl für das Prohibitionsamendment anordnen. Jeder denkende und intelligente Beobachter weiß, daß die Wähler die Vorlage niederstimmen werden. Es ist jedoch von der allergrößten Wichtigkeit, daß die Niederlage eine so schwere und die Majorität gegen „Statewide“ Prohibition eine so große ist, daß niemals wieder der Versuch gemacht wird, dieses unannehme System an Stelle von Local Option zu weiser Regulierung setzen zu wollen, und für alle Zukunft zu verhindern, daß noch einmal wieder die sozialen, kommerziellen und politischen Verhältnisse von Texas durch dasselbe in Aufsehr gebracht werden.“  
„Es ist besonders wichtig, daß alle Freunde lokaler Selbstregierung und alle Gegner der Statewide Prohibition sofort ihre Poll Taxes bezahlen, um berechtigt zu sein, ihre Stimme abzugeben.“  
„Ich verjühe daher dringend alle und jeden „Anti-Statewider“ seinen ganzen Einfluß aufzubieten und darauf zu achten, daß alle Freunde lokaler Selbstregierung ihre Poll Tax bezahlen und auf diese Weise die Organisation in ihrer wichtigsten Arbeit zu unterstützen.“  
„So schnell als möglich wird nach der Anordnung der Wahl eine Konvention von Delegaten aller Gegner der Statewide Prohibition von dem Exekutivcomite der Anti-Statewide Prohibitions-Organisation von Texas einberufen werden, um offiziell den Kampf gegen die Annahme des Prohibitions-Amendements einzuleiten. Aber unsere Freunde können gewiß sein, daß in der Zwischenzeit die Organisation ihr Werk mit Eifer fördern wird mit dem Endziel: alle Gegner des Amendements mit Hintansetzung aller politischen oder persönlichen Interessen zusammenzubringen, um den Anhängern der Statewide Prohibition in geschlossener Front die Stirne bieten zu können.“  
„Die Legislatur wird nach eigenem Ermessen den Zeitpunkt für die Wahl festsetzen. Es ist jedoch zu hoffen, daß die Wahl so früh anberaumt wird, wie es möglich ist und zu gleicher Zeit die consti-

tutionellen Vorschriften für Abhaltung einer Wahl inne zu halten, ganz gleichgültig, was das Resultat sein möge. Diesen Wahlkampf in die Länge zu ziehen, würde einen schweren und verderblichen Einfluß auf die industrielle und kommerzielle Entwicklung des Staates ausüben. Während seiner Dauer würde das Volk von seiner gewöhnlichen, alltäglichen Arbeit so stark abgezogen sein, daß das Geschäft mehr oder weniger brach liegen würde. Der Zeitraum dieses Kampfes und der mehr oder weniger hierdurch herbeigeführte Stillstand des Geschäftes sollen soviel wie möglich verkürzt werden.“  
„Das Volk kann über ein Ding beruhigt sein, und das ist, daß so weit es in den Kräften des Exekutivcomites der Anti-Statewide Prohibitions-Organisation steht, der Kampf in jeder Hinsicht auf's anständigste geführt werden wird, ohne Bitterkeiten und persönliche Angriffe.“  
„Er handelt sich in diesem Kampfe um die Prinzipien der Verwaltung unseres Staates, und die Persönlichkeit der Männer, die sich in diesem Kampfe gegenüberstellen, ist nur von nebensächlicher Bedeutung gegenüber der schweren Streitfrage. Die Männer werden im Laufe der Jahre von der Scene der heutigen Ereignisse abtreten, aber die Grundprinzipien der Verwaltung, für welche sie kämpfen, werden bestehen, solange eine Verwaltung unter Männern besteht. Man darf aber nicht etwa glauben, daß das Ringen, so weit es die Antis anbetrifft, ein „Milch und Eibier“ Wohlkampf werden wird. Mit den Erfahrungen vor Augen, die andere Staaten bei Einführung der Statewide Prohibition an Stelle des Local-Option-Systems gemacht haben, werden sie den Kampf bis zum äußersten führen und nicht eher rasten, als bis die letzte Schanze gewonnen und damit Texas vor einem solchen unheilvollen Schicksal bewahrt bleibt.“  
„Gerne zugeben, daß die Männer, die die Schlachtpläne zum Kampf für den Sieg des Amendements entwerfen, von patriotischen Gründen geleitet werden, müssen wir doch darauf bestehen, daß diejenigen, die dagegen kämpfen, zum mindesten von einem gleich hohen Patriotismus befeelt sind.“ (Tex. D. Sta.)  
**Ein bedauerlicher Fehler**  
Es ist das Zucken und Schmerzen von Hämorrhoiden auszuhalten; es ist unnötig. Man höre: Ich habe viel an Hämorrhoiden gelitten“ schreibt Bill A. Marsh Siler City N. C., „bis ich mir Bucklers Anus-Salbe kaufte, die mich bald kurirte.“ Brandwunden, Geschwüre, Fieberblasen, Eczema, Schwiimunden, zerstrungene Hände und Frostbeulen verschwinden vor dieser Salbe. 25c bei B. E. Voelker & Son.  
**Volksbildung der Philippinos.**  
Der zehnte Jahresbericht des Unterrichtsdirektors auf den Philippinen bringt, was andere amtliche Berichte meistentheils vermissen lassen, wieder einmal einen Einblick in die kulturelle Entwicklung unserer „Unterthanen“ in der Kolonie. Es ist daraus ersichtlich, daß der amerikanische Schulmeister neben den Aufgaben des „Kleinen, rothen Schulhauses“, dessen Zweck es ist, das malayische Idiom durch amerikanisches Englisch zu verdrängen, auch andere gesunden hat, die für die einheimische Bevölkerung voraussichtlich, wenn nicht von größerer, so doch von nicht minder großer Bedeutung sein

werden. Man hat nämlich Handfertigkeits-Unterricht eingeführt oder, wie der Bericht es nennt, industrielle Erziehung. Veranlaßt ist das durch dort ansässige praktische Amerikaner, die zum Theil wohl ihr eigenes Interesse im Auge gehabt haben, zum anderen aber zu der Ansicht gekommen sind, daß für den wirtschaftlichen Fortschritt der eingeborenen Bevölkerung nicht viel erreicht ist, wenn man der heranwachsenden Jugend nur die berühmten drei R's beibringt.  
Dem entsprechend werden die Schulkinder, je nach Maßgabe des Alters, in allerlei Handwerk unterrichtet, zunächst in Gartenpflege, dann in Bodenkultur, wie die dortigen Verhältnisse sie erfordern, dann in Haushaltung, in der Anfertigung von dafür nöthigen Gegenständen, in Gewerben aller Art und in kaufmännischen Betrieben, so daß sie sich in verschiedenem Art nützlich machen können. Was in den Schulen von nützlichen Artikeln angefertigt wird, soll, so weit als möglich, kaufmännisch verwerthet werden, ob zum direkten Nutzen der Schüler oder für die Schulen, ist nicht mitgetheilt.  
Wie üblich, hat sich auch die Kritik eingestellt, von Seiten der Leute, denen vor allem daran gelegen ist, daß die Malayenkinder so schnell wie möglich die englische Sprache bemächtigern, um desto schneller ihre Muttersprache zu verlernen, eine Sorte von Leuten, bei denen der Mensch erst als existenzberechtigt gilt, wenn er englisch spricht. Diese halten den praktischen Unterricht als Vorbereitung für die Erwerbthätigkeit als von untergeordneter Bedeutung, gegenüber der sprachlichen Ausbildung, ähnlich wie sich betriebs der Regereziehung verschiedene Meinungen herausgebildet haben. Voller Washington steht auf dem Standpunkt der praktischen Berufserziehung, selbstverständlich ohne die Ausbildung in sprachlicher Kenntniss zu vernachlässigen; Andere möchten aus jedem Schwarzen, der gute, geistige Veranlagung zeigt, am liebsten einen Ackerlehrer machen und demgemäß die Schulbildung einrichten. Vernünftiger Urtheil wird selbstverständlich dem hervorragendsten Vertreter der farbigen Bevölkerung Recht geben und ebenso wird man es auch gutheißen, wenn der Philippino zur wirtschaftlichen Selbstständigkeit erzogen wird, die die Verstufe zur politischen bildet.  
— Aus Berlin wird berichtet: Joseph Bruder, der schon im vorigen Sommer mit einem Ballon über den atlantischen Ozean flog, über den atlantischen Ozean flog, wollte, scheint sich durch die mihlungene Fahrt Wellman's nicht abschrecken zu lassen, denn er hat jetzt ein großes Pronunciamento erlassen, in welchem er mittheilt, daß er im nächsten März oder April einen Flug von den Kap Verdischen Inseln über den Atlantischen Ozean nach Barbados oder Trinidad antreten werde.  
Sein Ballon „Sudard“ ist bereits fertiggestellt und Bruder behauptet, zwei Erfindungen gemacht zu haben, die allein es möglich machen werden, die Reise über den Ozean durchzuführen. Die eine soll darin bestehen, das Gas kühl zu halten, die andere, das Gas am Entweichen zu verhindern. Er will dies hauptsächlich durch eine gießkannenartige Vorrichtung über der Ballon-Hülle bewerkstelligen, indem die Letztere vollständig feucht gehalten werden soll. Das hierzu nöthige Wasser soll durch einen im Meer treiben-

den Schlauch emporgepumpt werden.  
Seine Besatzung wird aus sechs Mann bestehen und sein Luftschiff wird mit 2 Motoren von je hundert Pferdekraften versehen sein. Er hofft, die Fahrt in 4 Tagen vollenden zu können.  
**Zweifel verschwinden.**  
Kein Neu-Bräunfels, der an Rückenweh leidet, kann diesen doppelten Beweis ignorieren. Schmerzt Ihr Rücken? Haben Sie die Nieren im Verdacht? Rückenweh ist Nierenweh, dazu kommen Schwindelanfälle, schlaflose Nächte, müde, trübe Tage, lästige Urinstörungen. Kurirt man die Nieren, so — kurirt man alles. Doans Nierenpillen bringen schnelle Linderung und gründliche, dauernde Heilung. Man beachte nachstehendes wiederholtes Zeugniß: Thomas K. Fouquet, San Antonio Tex., sagt: „Am 5. März 1907 gab ich öffentliches Zeugniß, worin ich mittheilte, wie gut mir Doans Nierenpillen thaten. Heute bestätige ich gern das, was ich damals sagte, da mir Doans Nierenpillen dauernd kurirt haben. Seit mehreren Jahren hatte ich von Zeit zu Zeit Nierenbeschwerden: scharfe Rückenwehen und zukünftige Absonderungen. Ich verstauchte mich Doans Nierenpillen und bald, nachdem ich anfing sie zu nehmen, hörten die Schmerzen auf, die Nieren funktionirten regelmäßiger, und ich fühlte mich in jeder Beziehung besser. Mit Vergnügen empfehle ich Doans Nierenpillen ähnlich Leidenden.“ Bei allen Händlern zu haben. Preis 50 Cts. Foster-Wilbur Co., Buffalo N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Vergesse den Namen nicht — Doans — und nehme keine andern. gt  
— Bei dem Verjühe, den Michelin-Preis zu erringen, stürzte am Samstag der amerikanische Luftschiffer John W. Moisant, ein geborener Chicagoer, mit seinem Aeroplan auf dem Flugfelde von Aerohan, 10 Meilen von New Orleans entfernt, aus einer Höhe von 200 Fuß ab und wurde tödtlich verletzt. Er verblieb wenige Minuten später, ehe er nach einem Hospital gebracht werden konnte.  
Er benutzte ein Merlot Monoplan mit 50 Pferdekraften und begann einen Probeflug, um sich zu vergewissern, daß alles in Ordnung für seine Dauerfahrt sei. In einer Höhe von 200 Fuß wurde sein Aeroplan plötzlich unkontrollierbar. Es kenterte, wobei der Riemen, mit dem der Luftschiffer an seinen Sitz geschnallt war, zerriß. Moisant stürzte aus der Maschine und landete noch vor derselben auf der Erde.  
Unter den Zuschauer entstand eine förmliche Panik. Alles eilte auf die Unglücksstelle zu, um dem Verunglückten behilflich zu sein. Aber menschliche Hilfe kam zu spät; Moisant war kaum unter den Trümmern seines total zerstörten Flugapparates hervorgeholt, als er auch schon verstarb.  
— Aus Philadelphia wurde am 30. Dezember berichtet: Als der Pittsburger Expresszug, der gestern Abend um 8 Uhr 40 Minuten von hier abgefahren war, sich mit einer Geschwindigkeit von fünfzig Meilen per Stunde der Station Bird-in-Hand näherte, fand es der Heizer höchst sonderbar, daß der Lokomotivführer die Geschwindigkeit des Zuges nicht beschränkte. Als sein Ruf erfolglos blieb, näherte er sich dem Zugführer und gewahrte nun zu seinem Schrecken, daß er eine Leiche vor sich habe. Der todtbe Lokomotivführer hielt noch die Hand an der „Throttle“, als ob er habe den Zug zum Stehen bringen wollen. Im Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.





**Neu-Braunfels**  
**Zeitung.**  
New Braunfels, Texas  
Herausgegeben von der  
**Neu-Braunfels Zeitung & Publishing Co.**  
J. L. Gieseler, Geschäftsführer.  
H. F. Deim, Redakteur.  
Reisender Agent:  
J. W. Wicks, Braden, Texas.  
Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$5.00.

**Texasisches.**  
\* Herr H. A. Boenig von Kyle ist nach Woodboro gezogen.  
\* Die Staatsconvention der Regellehrer hat ihrer Sitzung in Galveston am 28. Dezember für Prohibition erklärt.  
\* Die Commissioners' Court von Kendall County hat Herrn J. W. Lawhon an Stelle des verstorbenen Herrn Heinrich Theis zum County-Richter ernannt.  
\* Der Santa Clara Regellehrer vereinigt, bei Hermann Reisinger's Store in der Nähe von Marion eine schöne Regellehrer-Schule zu lassen, die ungefähr \$1000 kosten soll. Die Beamten des Vereins sind: Henry Staats, Präsident; Gustav Voigt, Vice-Präsident; Sekretär, H. P. Reisinger; Vice-Sekretär, Alfred Junker; Schatzmeister, Otto Staats.

\* Herr H. S. Krehmeier von Creedmoor ist in die Gegend von Kyle gezogen.  
\* Herr Paul Froehlich ist von Neu-Braunfels N. 3 nach San Marcos N. 1 gezogen.  
\* Der Postmeister zu Gaston in Fort Bend County brachte letzten seinen Bericht an Briefmarken und Gelbdruckungsformularen abends der Sicherheit wegen im Heiszen unter. In der Nacht kam ein „Norder“ und am folgenden Morgen war es so frisch, daß der Postmeister sich schnell ein Feuer machte. Seine Briefmarken hatte er ganz vergessen. Das Feuerchen kommt ihm theuer zu stehen.

\* In Comfort war am Montag die Erde mit Schnee bedeckt.  
\* Bei Daniel in Guadalupe County starb am 26. Dezember Herr Fritz Blöger im Alter von 54 Jahren.  
\* Staats-Überbau-Commissär Ed. H. Kone wird morgen (am 6. Januar) in Seguin sein, um dort ein „Farmers' Institute“ zu organisieren.  
\* Bei Herrn Rudolph Randow und Frau in Guadalupe County ist am Weihnachtstage ein Söhnlein angekommen.

\* In den Schmelzwerken der American Smelting & Refining Co. bei El Paso, die als die zweitgrößten der Welt bekannt sind, ereignete sich eine Explosion, welche die ganze Anlage zu zerstören drohte und mehrere Menschenleben zum Opfer forderte. Beim Sprengen eines Schlackenhaufens explodierten zufällig 2400 Pfund Sprengpulver. Die Erschütterung war eine furchtbare. Fast sämtliche Fensterrahmen in einem Umkreise von drei Meilen wurden zertrümmert, und in der unmittelbaren Nähe der Schmelzwerke wurde großer Schaden angerichtet. Fünf Arbeiter wurden getötet, und ungefähr zwanzig mehr oder weniger schwer verletzt.

\* In der Nähe von Comfort auf der Ranch seines Vaters wurde am Samstag Morgen Herr Emil N. Stieler auf der Hirschjagd zufällig von Lieutenant Charles L. Stevanon erschossen. Der Vorfall hat auch in Neu-Braunfels großes Bedauern erregt. Der in so tragischer Weise um's Leben gekommene hatte letztes Jahr die Staatsuniverfität absolviert und war mehrmals mit dem Studentenverein „Germania“ hierhergekommen, um bei der Aufführung deutscher Theaterstücke mitzuwirken. Seit letztem Herbst war er an einer Privat-

Hochschule in San Antonio als Lehrer tätig. Er war 25 Jahre alt und hinterläßt seine Eltern, drei Schwestern und fünf Brüder.  
\* In Berar County hatten bis Mittwoch Morgen 10,428 Wähler ihre Kopfsteuer bezahlt.  
\* Aus Lockhart wird berichtet: Die Kleider der Frau C. W. Denny gerieten am Montag in Brand, als sie beim Mittagessen nahe beim Ofen saß. Die Kleider brannten ihr vom Leibe, ehe ihr Jemand helfen konnte, und sie erlitt so schwere Verletzungen, daß sie am Abende desselben Tages starb.  
\* Die Prohibitionisten haben ihr Hauptquartier in Houston eröffnet. Der frühere Congressmann Thos. S. Ball hat die Leitung der Agitation für Staatsprohibition übernommen.

\* In San Antonio starb am Samstag Abend plötzlich Herr J. F. Lafrenz. Herr Hugo Müller hatte ihn und noch einen Freund für den Abend eingeladen. Herr Lafrenz kam gegen 7 Uhr, schien gesund und bei vorzüglichem Humor zu sein, setzte sich hin und begann zu erzählen, hörte mitten in einem Satze auf und sank in seinem Stuhle zurück. Herr Müller begab sich sofort zu ihm und fand, daß das Leben entflohen war. Ein schnell herbeigerufener Arzt constatirte eine Herzlähmung.  
\* Rudolph F. Lafrenz wurde am 27. November 1844 in Holsheim geboren und kam Anfang der fünfziger Jahre nach Texas. Seit langen Jahren wohnte er in San Antonio; doch wohnte er früher auch in Neu-Braunfels und in Bakrop. Er war einer der bekanntesten deutsch-texasischen Zeitungsleute. In den achtziger Jahren gab er in San Antonio unter dem Titel „Der Beobachter“ eine Zeitung heraus, die zuerst wöchentlich und dann eine Zeit lang täglich erschien. Dann gründete er die „Deutsch-texasischen Monatshefte“, und später mit Carl Kno ein zweimal wöchentlich erscheinendes Blatt — den „San Antonio Courier“. Trotz seines uermüthlichen Fleißes und seiner großen journalistischen Begabung gelang es ihm nicht, unter den in Texas obwaltenden schwierigen Verhältnissen die genannten Zeitungen am Leben zu erhalten. Die „Monatshefte“, die viele Originalbeiträge und werthvolle historische Arbeiten aus seiner Feder enthielten, erschienen bis vor einigen Monaten. Außerdem war der Verstorbenen Mitarbeiter mehrerer anderer Zeitungen und Zeitschriften und Anfang der neunziger Jahre redimirte er auch eine Zeit lang mit großem Geschick die „Neu-Braunfels Zeitung“. Er interessirte sich sehr für Musik und Theater, und verfaßte kürzlich ein Schauspiel, das während der nächsten Großhohenjähre in San Antonio aufgeführt werden soll. Er war sehr belesen in der deutschen Literatur, und wir kennen nur Wenige, die so gut in der Geschichte der Deutschen in Texas bewandert sind, wie Ludolph Lafrenz es war. — Er hat einen schönen Tod gehabt. Er ruhe in Frieden!

— Andrew Carnegie hat \$1,250,000 für einen Helden-Fonds in Deutschland gestiftet. Die Ziele, Zwecke und Bedingungen, die an diesen Fonds geknüpft werden, sind die gleichen, wie in den Ver. Staaten, England und Frankreich, die der amerikanische Philanthrop mit einer dazugehörigen Stiftung beabsichtigt hat.  
Die Zinsen des Kapitals sollen jährlich andiejenigen vertheilt werden, die sich bei der Rettung ihrer Mitmenschen bei einem Unfall oder einer Katastrophe während des betreffenden Jahres hervorgethan haben. Sollte der Retter bei dieser Gelegenheit sein Leben einbüßen, so wird das Geld seinen Angehörigen ausgezahlt werden. Eine spezielle Bestimmung sieht die Erziehung der Kinder vor, deren Ernährer sein Leben für die Rettung seiner Mitmenschen opferte.  
Auf Veranlassung des Herrn Carnegie erkundigte sich der Postminister Hill bei Kaiser Wilhelm,

ob eine solche Stiftung acceptirt werden würde. Der Kaiser ertheilte sofort seine Genehmigung und drückte dem Herrn Carnegie in einem persönlichen Schreiben seinen Dank aus. Der Fonds wurde in die Hände des Kaisers gelegt, der eine Kommission von 12 Mitgliedern ernannte, welche den Fonds verwalten und die jährlichen Vertheilungen vorzunehmen sollen.  
Dieses ist Herrn Carnegies vierte Stiftung für solche Zwecke. Die für die Ver. Staaten beläuft sich auf \$5,000,000; für England und Deutschland je \$1,250,000 und für Frankreich \$1,000,000; zusammen \$8,500,000.

**Seid nicht fahl!**  
Fast Jeder kann prächtigen Haarauswuchs bekommen.  
Wir haben ein Mittel, das in 93 aus je 100 Fällen Kahlheit karrirt hat, wenn es vorchriftsmäßig eine vernünftige Zeit lang angewendet wurde. Das mag wie eine starke Behauptung erscheinen — sie ist wahr, und wir wollen sie so haben, und Niemand soll sie bezweifeln, bis er unsere Behauptungen einer wirklichen Probe unterzogen hat.  
Wir wissen so sicher, daß Regall „93“ Haar-Tonic Kopfschmerz (Dandruff) karrirt, Kahlwerden verhindert, Kopfhaut und Haarwurzeln stimulirt, dem Ausfallen des Haares ein Ende setzt und neuen Haarauswuchs erzischt, daß wir persönlich unsere positive Garantie gegen, daß jeder Gent, den wir dafür erhalten, zurückgezahlt wird in jedem Falle, in dem der Gebrauch des Mittels nicht völlig befriedigt.  
Regall „93“ Haar-Tonic ist so angenehm zu gebrauchen wie reines Quellwasser. Es ist fein parfümirt und macht das Haar nicht schmierig oder klebrig. Zwei Größen, 50c und \$1.00. Mit unserer Garantie riskiren Sie nichts. Wird nur in unserem Store verkauft — im Regall Store. H. V. Schumann.

— Auch in den Neuenlandstaaten scheint das Jahr 1910 ungewöhnlich trocken gewesen zu sein. Am 28. Dezember wurde aus Boston, Massachusetts, berichtet: Durch anderthalb Zoll Regen, welcher Montag Abend und gestern Morgen fielen, wurde die Dürre gebrochen, welche ein halbes Duzend Städte in Neuenland mit einer ersten Wassernoth bedrohte. Der Regen fiel stundenlang ununterbrochen und heute stellte sich heraus, daß die Wasser-Reservoirs vieler Ortschaften sich rasch füllten. Von Farmern, welche das Wasser auf weite Entfernungen in Fässern hatten für ihr Vieh herbeischaffen müssen, und Fabrikanten, welche ihren Betrieb entweder eingeschränkt oder ganz eingestellt hatten, wurde der Regen mit der größten Freude begrüßt und in vielen Kirchen wurden Dankgebete gesprochen, in welchen der Regen als die willkommenste Weihnachtsgabe für Neuenland bezeichnet wurde.  
— In Los Angeles, Cal., stürzte Arch. Hoxey, einer der jüngsten, aber wagemuthigsten Luftschiffer Amerikas, per erkt kürzlich den Höhen-Rekord der Welt übertraffen hatte, am Samstag Nachmittag aus einer Höhe von 300 Fuß ab und wurde als zerstückelte Leiche aufgefunden. Er war der Luftschiffer, der Col. Roosevelt zu veranlassen vermochte, während seines St. Louifer Aufenthaltes einen Flug durch die Lüfte zu unternehmen.  
— Wie aus Hamburg gemeldet wird, ist dort der früher für den Passagierverkehr zwischen Hamburg und New York benutzte Dampfer „Patricia“ von der Hamburg-Amerika-Linie mit brennenden Kohlenbunkern eingetroffen. Auf der Fahrt des Brandes Herr zu werden, hatte sich als unmöglich erwiesen, und auch nach der Ankunft machte die Bekämpfung des Feuers den vereinten Kräften der Röschmannschaften der Dampferlinie und der Feuerwehre große Schwierigkeiten. Die Entstehung des Brandes wird auf Selbstentzündung zurückgeführt.

Ausnutzung.  
Junger Mann (der eben einen Liebesbrief vollendet hat): „Soll ich ihr schreiben, ich schreibe ihr 10,000 oder 100,000 Küsse — 100,000 schreibe ich, man muß das Porto ausnützen!“

**Musverkauf.**  
Alle Bilderahmen unter Kostpreis bei meinem Wohnhaus in der Kirchenstraße. Kommt und überzeugt Euch. Eine große Auswahl an Hand. Sowie Stereoscopische Bilder zu 25c das Duzend. Sonst 10 und 16c das Stück.  
H. D. Klenke 9 1/2

**Verloren.**  
Ein 34x4 Automobil-Reif, auf einem Stahlband befestigt, zwischen Selma und Neu-Braunfels, Sonntag Morgen, den 1. Januar. Der eiserne Nabe wird gegeben, den Reif bei der O. L. K. & Co. in Neu-Braunfels gegen \$5.00 Belohnung abzuliefern. 13g

**Verkäufer gesucht**  
in Comal, Hays, Caldwell und Berar County, um Confers vollständiges Assortiment von Hausmedicinen, Viehheilmitteln, Extrakten, Gewürzen, Toilettenartikeln, Schöpfung, Vieh-Tonic etc. direkt an Consumenten zu verkaufen. Interessenten werden gebeten, direkt an den Verkäufer der Gesellschaft in Guadalupe County, Herrn H. Meyer, Seguin, Texas, zu schreiben; Herr Meyer wird dann persönlich vortreten, das Geschäft erläutern und Ihnen Proben der Conferschen Waaren zeigen. Schreiben Sie auch an die Company, wo Sie das Verkauferecht wünschen, nebst Angabe des Alters und ihrer gegenwärtigen Beschäftigung, und Sie werden einen gratis illustrierten Prospectus des Geschäfts zugesandt erhalten. Melten Sie sich sofort; morgen kann es zu spät sein. Adresse: The S. D. Confer Medical Company, Orangeville, Illinois, U. S. A. 9f

**Notiz.**  
Wir planen diese Saison nur noch einmal, und zwar am Freitag, den 20. Januar. Cotton kann zu irgend einer Zeit bis zu dem genannten Tage abgeliefert werden.  
Reinartz & Knoff. 13g  
H. Dittlinger.

**Achtung, Steuerzahler.**  
Ich werde während des Monats Januar in meiner Office sein, um das Assessment entgegenzunehmen. Achtungsvoll,  
Gus. Reininger, 13g  
Steuer-Assessor, Comal Co.

**Achtung, Farmer!**  
Die Union Gin wird für diese Saison nur noch einmal in Betrieb gesetzt werden, und zwar am 14. Januar 1911.  
Comal Co. Farmers Union Gin Co.

**Notiz.**  
Allen denjenigen, welche das Jagdgesetz nicht beachten und im Jahre 1910 in nicht angrenzenden Counties ohne Jagdschein jagt haben, gebe ich hiermit Notiz, ihren Jagdschein noch nachträglich bei mir oder Herrn County Clerk Fred Kausch sofort herauszunehmen. Zuwiderhandeln wird gerichtlich verfolgt.  
Henry Benoit, 12g  
Deputy Game Warden.

**General: Verjammung.**  
Die Jahressammlung des Gegenfeitigen Unterstützungsverbandes gegen Feuerschaden für Comal County findet Samstag, den 14. Januar 1911 nachmittags 2 Uhr im Courtshaus zu Neu-Braunfels statt.  
August Treisch, 12g  
Sekretär.

**Landnoten zu 7 Procent,**  
zu verkaufen. Gesichert durch \$100,000.00 Garantie, außerdem 2 zu 1 an Landwerth. Man schreibe an Western Loan & Guaranty Co., Notan, Tex., oder erkundige sich bei Chas. Alder, Agent, Neu-Braunfels, Tex. 12f

**Webane Improved Triumph**  
Cottonsamen, selbstgezogen, bringt 43 bis 44 Pfund reine Baumwolle von 100 Pfund Samenbaumwolle; \$1.50 per Bushel. Nur noch 100 bu. an Hand; man bestelle daher bald! Albert Anton, Lockhart, Texas. 11f

**Zu verkaufen,**  
verschiedene kleine Propertees. Zu erfragen P. D. Box 195, Neu-Braunfels, Tex. 11f

**Musverkauf.**  
Alle Bilderahmen unter Kostpreis bei meinem Wohnhaus in der Kirchenstraße. Kommt und überzeugt Euch. Eine große Auswahl an Hand. Sowie Stereoscopische Bilder zu 25c das Duzend. Sonst 10 und 16c das Stück.  
H. D. Klenke 9 1/2

**Verloren.**  
Ein 34x4 Automobil-Reif, auf einem Stahlband befestigt, zwischen Selma und Neu-Braunfels, Sonntag Morgen, den 1. Januar. Der eiserne Nabe wird gegeben, den Reif bei der O. L. K. & Co. in Neu-Braunfels gegen \$5.00 Belohnung abzuliefern. 13g

**Verkäufer gesucht**  
in Comal, Hays, Caldwell und Berar County, um Confers vollständiges Assortiment von Hausmedicinen, Viehheilmitteln, Extrakten, Gewürzen, Toilettenartikeln, Schöpfung, Vieh-Tonic etc. direkt an Consumenten zu verkaufen. Interessenten werden gebeten, direkt an den Verkäufer der Gesellschaft in Guadalupe County, Herrn H. Meyer, Seguin, Texas, zu schreiben; Herr Meyer wird dann persönlich vortreten, das Geschäft erläutern und Ihnen Proben der Conferschen Waaren zeigen. Schreiben Sie auch an die Company, wo Sie das Verkauferecht wünschen, nebst Angabe des Alters und ihrer gegenwärtigen Beschäftigung, und Sie werden einen gratis illustrierten Prospectus des Geschäfts zugesandt erhalten. Melten Sie sich sofort; morgen kann es zu spät sein. Adresse: The S. D. Confer Medical Company, Orangeville, Illinois, U. S. A. 9f

**Notiz.**  
Wir planen diese Saison nur noch einmal, und zwar am Freitag, den 20. Januar. Cotton kann zu irgend einer Zeit bis zu dem genannten Tage abgeliefert werden.  
Reinartz & Knoff. 13g  
H. Dittlinger.

**Achtung, Steuerzahler.**  
Ich werde während des Monats Januar in meiner Office sein, um das Assessment entgegenzunehmen. Achtungsvoll,  
Gus. Reininger, 13g  
Steuer-Assessor, Comal Co.

**Achtung, Farmer!**  
Die Union Gin wird für diese Saison nur noch einmal in Betrieb gesetzt werden, und zwar am 14. Januar 1911.  
Comal Co. Farmers Union Gin Co.

**Notiz.**  
Allen denjenigen, welche das Jagdgesetz nicht beachten und im Jahre 1910 in nicht angrenzenden Counties ohne Jagdschein jagt haben, gebe ich hiermit Notiz, ihren Jagdschein noch nachträglich bei mir oder Herrn County Clerk Fred Kausch sofort herauszunehmen. Zuwiderhandeln wird gerichtlich verfolgt.  
Henry Benoit, 12g  
Deputy Game Warden.

**General: Verjammung.**  
Die Jahressammlung des Gegenfeitigen Unterstützungsverbandes gegen Feuerschaden für Comal County findet Samstag, den 14. Januar 1911 nachmittags 2 Uhr im Courtshaus zu Neu-Braunfels statt.  
August Treisch, 12g  
Sekretär.

**Landnoten zu 7 Procent,**  
zu verkaufen. Gesichert durch \$100,000.00 Garantie, außerdem 2 zu 1 an Landwerth. Man schreibe an Western Loan & Guaranty Co., Notan, Tex., oder erkundige sich bei Chas. Alder, Agent, Neu-Braunfels, Tex. 12f

**Webane Improved Triumph**  
Cottonsamen, selbstgezogen, bringt 43 bis 44 Pfund reine Baumwolle von 100 Pfund Samenbaumwolle; \$1.50 per Bushel. Nur noch 100 bu. an Hand; man bestelle daher bald! Albert Anton, Lockhart, Texas. 11f

**Zu verkaufen,**  
verschiedene kleine Propertees. Zu erfragen P. D. Box 195, Neu-Braunfels, Tex. 11f

**Großer Maskenball**  
gegeben von der  
**Neu-Braunfels Feuerwehr**  
in  
**Seefas' Opernhaus**  
Samstag, den 11. Februar 1911.  
Fünf Preise werden vertheilt wie folgt:  
1. Preis, für die beste Truppe.  
2. Preis, für das beste Paar.  
3. Preis, für die beste Damenmaske.  
4. Preis, für die beste Herrenmaske.  
5. Preis, Spezialpreis.  
**Eintritt: Erwachsene 50c, Kinder 25c.**  
Freundlichst ladet ein  
**Das Comite.**

Jetzt ist eine geeignete Zeit, Euch photographiren zu lassen, drum geht zu  
**Hoffmann**  
dem Photographen, und seht Euch die Proben an und erkundigt Euch nach den Preisen.

**Ledgers, Journals, Day Books**  
und  
**Loose Leaf Ledgers**  
bei  
**H. V. Schumann.**

**Zu verkaufen,**  
Charles Pferd, 16 1/2 Hand hoch, garantiert zugfest und automobilsahm; gutes Familienpferd. W. Diederhoff, Comalstadt. 10g

**Verlangt.**  
Ein Mädchen oder eine Frau, um im Store zu arbeiten. A. F. Garbrecht, Umland, (N. 3, Kyle) Tex.

**frische nördliche Därme**  
sind jederzeit zu haben bei  
Seefas Bros.

**An das Publikum!**  
Sie werden mich im Streuer Barber-shop finden, wo ich von jetzt an jeden Samstag Herrn Bud behilflich sein werde. Wir werden, wie vorher, Ihre Kundschafft schätzen.  
Robt. Schulze.  
T. B. Bud. 11f

**Dr. Miers Sanitarium.**  
Neben dem Comal Hotel.  
Alle modernen Hilfsmittel und Einrichtungen zur erfolgreichsten Behandlung von  
**Chronischen Krankheiten.**  
Genaue Untersuchung (Kostenlos) ist die Grundlage jeder Behandlung.  
Wirksamste Elektrische Apparate für die Behandlung von  
**Nervenleiden**  
und Inneren Krankheiten.  
**Spezielle Abtheilung:**  
Behandlung von Erkrankungen von Augen und Ohren (Gehörstörungen).  
Sprechstunden täglich (außer Freitag) von 10-12 vorm., 3-5 nachm.

**Wer**  
einen „A No. 1 Shave“ wünscht, sollte sich in **Streuers Barbershop** rasiren lassen. Die r. Preise: 15c für Rasiren, 25c für Haarschneiden. 8f

**Zu verkaufen.**  
Ein ganz eingerichteter Platz von 18 Ader 1 1/2 Meile südwestlich von Neu-Braunfels an der San Antonio Straße. Näheres beim Eigentümer  
Oscar Stollwerck. 11c

# Lozales.

Von Herrn Pastor Launich wurden am 26. Dezember im Hause der Brauteltern Herrn John Karbach und Frau getraut: Herr F. O. Weisser und Fräulein Hulda Karbach. Das junge Paar wird in Henrietta wohnen, wo der glückliche Bräutigam als Lehrer an der Hochschule thätig ist.

In der Familie des Herrn H. H. Hoepfe ist am 29. Dezember ein Töchterlein angekommen, und in der Familie des Herrn Bruno Schwab am 2. Januar ein Söhnlein.

Unser nächster Gouverneur, Herr D. W. Colquitt, hat Herrn F. J. Maier von hier als Mitglied des Verwaltungsrathes der staatlichen Reformanstalt ernannt.

Niedrigste Temperatur am Dienstag Morgen, 14 Grad Fahrh.

Die Kalenderbeilage kommt mit der Zeitung vom 19. Januar.

Bezahlt eure Kopfsteuer!

Als am Freitag Herr Albert Trieblich und Frau mit Schlächten bekränkt waren, geriethen die Kleider der Frau Trieblich in Brand, und im Nu stand sie in hellen Flammen. Die Anwesenden boten alles auf, um die Flammen zu ersticken; dieses gelang ihnen jedoch nicht eher, als bis die Kleider beinahe alle verbrannt waren. Frau Trieblich liegt nun schwer verbrannt am ganzen Körper in sehr kritischem Zustande darnieder; doch ist Hoffnung, daß sie wieder genesen wird. Herr Trieblich hat sich dabei seine rechte Hand auch sehr schlimm verbrannt.

Teamregeln im Social Club am Dienstag Abend:

Tolle	284
Fauft	307-23
Tolle	313-54
Fauft	259
Conring	285
Wagenführer	329-44
Conring	296
Wagenführer	304-8

Reininger 11 gew. 7 verl.

Fauft	13 " 9 "
Wagenführer	10 " 8 "
Conring	11 " 9 "
Scholl	10 " 10 "
Tolle	9 " 13 "
Sands	6 " 14 "

Nächsten Dienstag Abend, Conring gegen Reininger, Scholl gegen Sands.

Am 4. Januar wurden von Herrn Pastor W. Mornhinweg in der hiesigen Deutschprotestantischen Kirche getraut: Herr Arthur Blewinski und Fräulein Emma Pfeil.

Bezahlt eure Kopfsteuer vor dem 31. Januar!

Herr Willie Hoete begann das neue Jahr, indem er sein liebes Heim zahlreichen Festgästen öffnete. Seine Tochter und sein Schwiegerjohn, Herr und Frau Alfred Kohde, weilten mit ihrem kleinen Stammhalter bei ihm auf Besuch; und so hat Herr Pastor Mornhinweg inmitten der Festversammlung, unter welcher sich auch des Täuflings Urgroßvater, Herr H. Hoete befand, das erste Enkelkind des Herrn und der Frau Willie Hoete getauft. Es erhielt die Namen Chester William Kohde. Die freundliche Hauswirthin servirte nach vollzogener Taufhandlung den Gästen einen köstlichen Taufschmaus.

Vor mehreren Monaten berichteten wir mit Bedauern, daß Herr Edwin Heidrich, Sohn unseres Mitbürgers Herrn Friedrich Heidrich, in Odessa in Rußland schwer krank am Typhus darniederliege. Am Montag hatten wir die Freude, Herrn Edwin Heidrich wieder munter und gesund in unserem Saal zum begrüßen zu können. Er hat sich von seiner Krankheit vollständig erholt und fühlt sich so frisch und gesund wie je zuvor.

Für einen Anfänger im edlen Reiwert hat Herbert Holz, der ungarische Sohn unseres Mitbürgers Herrn Adolph Holz, seine Sache gewiß gemacht. Er hat in der kurzen Jagdzeit drei Hirsche erlegt — wobei wie das Gesetz gestattet, nicht jeder alte Jäger macht ihm das nach.

Der Studentenverein „Germania“ unserer Staatsuniversität wird hier am 1. Februar wieder ein deutsches Theaterstück aufführen — diesmal „Großstadtluft“ von Blumenthal und Kadelburg.

Einige Führer der Antiprohibitionsbewegung sind der Meinung, daß junge Leute, die noch keine Kopfsteuer zu zahlen haben, vor der Prohibitionswahl jedoch 21 Jahre alt werden, über 21 einen Exemptionsschein haben müssen, wenn sie stimmen wollen. Daß sie in Städten mit mehr als 10,000 Einwohnern einen solchen Schein haben müssen, ist sicher. — Unser Steuereinschreiber, Herr W. S. Adams, stellt diese Scheine unentgeltlich aus, und jeder junge Mann, der dieses mal noch keine Kopfsteuer zu zahlen braucht, aber seit den 1. Januar 1910 einundzwanzig Jahre alt geworden ist, oder es vor der Wahl wird, sollte sich vor dem 31. Januar einen solchen Exemptionsschein holen.

Herr Bruno Dietel und Fräulein Olga Baus feierten am Mittwoch letzte Woche fröhliche Hochzeit. County-Richter W. Stein vollzog die Trauung. Die Braut ist die lebenswürdige Tochter unseres Mitbürgers Herrn Raymond Baus und Frau und der Bräutigam ist ein Sohn des Herrn Hermann Dietel von Schumannville und im hiesigen Postamt als Assistent angestellt. Der Gesangsverein „Echo“, dem der Bräutigam als Mitglied angehört, brachte dem glücklichen jungen Paare ein Ständchen.

Herr Hermann Locke ist vom Staats-Ackerbau-Commissär als Spezial-Inspektor für Baumschulen in diesem Theile des Staates ernannt worden.

Herr Pastor Launich und Frau hatten das schwere Unglück, ihre vierzehnjährige Tochter, die seit längerer Zeit an Nervenleiden litt, in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch durch den Tod zu verlieren.

Die N. A. & T. - Bahn hat ihren Fahrplan geändert. Der neue Fahrplan erscheint auf einer anderen Seite in dieser Nummer. Die beiden „Flyer“-Züge halten hier nicht an, aber es gehen jetzt zwei andere Züge, einer in jeder Richtung, die kurze Zeit vor dem „Flyer“ hier eintreffen und anhalten.

Teamregeln auf der Comalstädter Bahn den 29. Dezember.

Kirchner	305
Streuer	335-30
Kirchner	257
Streuer	296-39
Dicks	317-70
Moeller	247
Dicks	292
Moeller	308-16

5 gew. 7 verl.

Dicks	6 " 6 "
Moeller	5 " 5 "
Linnarz	3 " 9 "
Streuer	9 " 3 "
Robertson	4 " 8 "
Eberkamp	8 " 2 "

Herr Heinrich Streuer hat seine Ede an der Plaza für \$20,000 an Herrn H. Krause verkauft. Es verlautet daß Herr Krause absichtlich, dort ein großes Geschäftsgedäude zu errichten.

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns: Fr. Reinartz, H. Krause, Herbert Leonards, F. Hoffmann, Jos. Marbach, Adolph Schneider, Bertram Gieseler, G. Wahl, Wm. Ullt, Wm. Gueslow, C. W. Reuse, Frau Conrad Bape, N. V. Biesele, A. B. Davis, Otto Feid, Otto Stratemann, Chas. Vorhers, Hermann Locke, E. A. Giband, J. F. Holm, Edwin Heidrich, Frau Fr. Kohlenberg, Edwin Bartels, Gus. Reininger, H. Streuer, Fr. Wallie Babel, H. S. Hall, S. Schmidt, August Abel und Frau, Edgar Daum W. S. Adams, H. Baus, Fr. Elsa Hartmann und viele Andere.

Wir haben eine Sendung reinen vollandgewachsenen, „Red-top“-Zuckerrohrstämme, und rathen allen unsern Kunden, sich bei Zeiten davon zu holen, da die Nachfrage für Zuckerrohrstämme sehr groß werden wird. Pfeuffer-Holm Co.

„Casaday“ Ackergeräthschaften bei Gruene Bros.

Dr. Peter Zahenep's Alpenröster Blutheiler und sonstige Medizinische Anstalten bei N. 1011.

Eine große Anzahl ein- bis vierjährige Birnbäume bei 119 A. W. Steinbring.

Die größte Auswahl in Baggage bei E. Heidemeyer.

Warum sollte man seine Schuhe bei Pfeuffer-Holm Co. kaufen?

Die Pfeuffer-Holm Co. die Sternschuhe verkaufen.

Die Sternschuhe die besten im Markte sind.

Die Pfeuffer-Holm Co. keine Pappe, sondern durch und durch aus Leder gemacht sind.

Die Sternschuhfabrikanten die einzigen waren, welche ein Gesetz befruchteten, daß Schuhe, welche Pappe enthalten, so gestempelt sein sollten.

Die Pfeuffer-Holm Co. Sternschuhe stets in den neuesten Fagons gemacht werden.

Man bei Pfeuffer-Holm Co. eine Auswahl dieser Schuhe findet, worin jeder Fuß seinen passenden Schuh finden kann.

Die Pfeuffer-Holm Co. so lange er auf dem Markt, vollständige Zufriedenheit gegeben hat.

Die Pfeuffer-Holm Co. eine große Sendung Sternschuhe für Frühjahr und Sommer erhalten haben.

Frische Därme sind zu haben bei Gruene Bros.

270 Acre in Nueces County, 3 Meilen von einer Station, gutes schwarzes Prarie Land, zu verkaufen auf eine Farm in Guadalupe oder Comal County. Näheres bei Ad. Holz.

Wer Geld sparen will beim Einkauf von Uhren, Gold- und Silber- Schmuckgegenständen, sowie optischer Waare, bei großer Auswahl, der gehe zu Josef Thiers, Spermhaus, Neu-Braunfels.

Die größte Auswahl in Sattel- und Reitergeräthschaften bei Gruene Bros.

Zoeben erhalten, eine Car „Casaday“ Ackergeräthschaften bei Gruene Bros.

Bibeln, deutsche, englische, und spanische zum Kostenpreis sind zu haben in der Bibel-Niederlage bei J. Jahn.

Mein Familienführerwerk ist zu verkaufen. John F. Holm.

Zu verkaufen. Herr jeder Art und Qualität in Land's neuem Lagerhaus neben der Mainstraße; sowie auch Soothafer, Hahnenfüßler und Kanjas-Corn in beliebiger Quantität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jos. Landa.

„Casaday“ Attachment Middle-burster bei Gruene Bros.

Leute, welche Land zu kaufen wünschen, sollten sich an Emil Locke, 713 Gibbs Bldg., San Antonio wenden. Die Dilworth Ranch nicht weit von Edmore und die Holkerot Ranch in Jackson und Lavaca Counties sind jetzt vermessen und werden von Herrn Locke in beliebigen Stücken verkauft. In Neu-Braunfels kann man Auskunft von John Marbach, Ad. Holz und H. D. Gewone betreffs dieser Ländereien erhalten.

Zu verkaufen, gutes schwarzes Land in Refugio, Ber, Live Oak, Jackson und Victoria Counties. Näheres bei 5 H. Ad. Holz.

„Casaday“ Ackergeräthschaften bei Gruene Bros.

**Citation.**  
THE STATE OF TEXAS.  
To the Sheriff or any Constable of Comal Co., Greeting:  
You are hereby commanded to summon W. H. Wilhelm by making publication of this Citation once in each week for four successive weeks previous to the return day hereof, in some newspaper published in your County; to appear at the next regular term of the District Court of Comal County, to be holden at the Court House thereof, in New Braunfels, on the First Monday in February A. D. 1911, the same being the Sixth day of February A. D. 1911, then and there to answer a petition filed in said Court on the 18th. day of August A. D. 1910 in a suit, numbered on the docket of said Court No. 1541, wherein Lulu Wilhelm is Plaintiff, and W. H. Wilhelm is Defendant, and said petition alleging that plaintiff resided in Comal County Texas, more than six months before the filing of this suit. That plaintiff and defendant were duly married on April 29, 1904, and lived together as husband and wife till about two years ago, when after a series of excesses, cruel treatment, and outrages on part of defendant to plaintiff and her child, defendant abandoned plaintiff, all of which makes their living together insupportable. Wherefore plaintiff asks for divorce from defendant and for the custody of their child, William James Wilhelm; for title to the personal property of plaintiff and defendant, and for costs of court.  
Herein Fail Not, but have before said Court, at its aforesaid next regular term, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.  
Witness, FRED TAUSCH, Clerk of the District Court of Comal County.  
Given under my hand and the Seal of said Court, at the office in New Braunfels this 28th day of December A. D. 1910.  
FRED TAUSCH, Clerk, District Court, Comal County.

**NOTICE OF FINAL ACCOUNT.**  
THE STATE OF TEXAS.  
To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:  
Hulda Hofer, (formerly Hulda Mergle) Guardian of the Estate of Linda Mergle (a Minor) having filed in our County Court her Final Account of the condition of the Estate of said Linda Mergle (Minor) numbered 1197 on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Guardianship. You are hereby Commanded That by publication of this Writ, for twenty days before return day hereof in a Newspaper printed in the County of Comal you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estate, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the January Term, 1911, of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in the City of New Braunfels on the Last Monday in January A. D. 1911, when said Account and Application will be acted upon by said Court.  
Given under my Hand and Seal of said Court, at my Office in the City of New Braunfels this 2nd day of January A. D. 1911.  
FRED TAUSCH, Clerk of said County Court Comal Co.  
A true copy, I Certify:  
W. H. ADAMS, Sheriff Comal County.

Bruno E. Voelcker      Edwin S. Voelcker, Ph. S.

## B. E. Voelcker & Son

halten immer die besten

### Drogen und Chemikalien.

Bücher, Schreibmaterialien und Ansichtskarten, Postkarten, Kodaks und Films.

Neu-Braunfels, Texas.

Wohnung, Phone 56.  
Office, Phone 111.

## AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer.  
New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Bekleidung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaaren u. s. w. Fabrizirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.



**Notiz: Seht was der Pete thut!**  
Bom 1. Dezember 1910 an werde ich die folgenden Preise haben:  
Haarschneiden 25c, Rasiren 15c, Shampooing 25c, Massage 35c, Haar-Tonic 10c, Rasiermesser-Abstreifen 25c, heiß und kalte Bäder 25c.

**Walter Wagenführ.**

Wenn das Unerwartete passiert und ihr Auto schnell reparirt werden muß, so vergiffen Sie nicht, daß **W. H. Gerlich's Automobil-Station** für solche Arbeit besonders gut eingerichtet ist. Durchläufige Kenntnis des Automobils und vorzügliche mechanische Geschicklichkeit stehen uns dabei zu Diensten, und wir garantiren, daß die von uns gelieferte Arbeit die allerbeste ist und Sie vollkommen befriedigen wird.

**Gerlich Auto & Cycle Co.**  
Phone 61.      Neu-Braunfels.

## Riverside Terrace.

Der schönste neueröffnete Theil in Neu-Braunfels.

Lots \$100.00 und aufwärts.  
Baar oder in monatlichen Ratenzahlungen.

Die prächtige und überaus gesunde Lage der **Riverside Terrace Addition** macht den Ankauf dieser Lots — sei es für Speculation oder für die Anlage eines Heimes — eine höchst wünschenswerthe Anlage.

Der Werth dieser Lots wird in kürzester Zeit steigen, darum sollte man diese Gelegenheit benützen, solange die Preise noch niedrig sind.

Wir sind jederzeit bereit, das Prosperity zu zeigen.

**Wm. Karbach, jun.,**  
General-Agent.

**Die „Car der Qualität“**, vollständig ausgestattet, 40 Pferdekraft, für \$1850. Wird in sieben verschiedenen Mustern gebaut.

Lassen Sie sich diese Car zeigen von **Ad. F. Moeller,**  
Agent für Südwest-Texas.

**Mädchen gesucht.**  
Näheres bei Frau Ed. Gruene.

**Großer Ball**  
Bitte, vergeht nicht, den 1ten Samstag in jedem Monat wird Ball in der Scherz Halle sein; also diesen Monat den 28ten, nächsten den 25ten u. s. w. Theodor Ritz liefert die Musik. Freuntlichst ladet ein Scherz Merc. Co.

**Maskenball**  
— in —  
**Fratt**  
Samstag, den 14. Januar.  
Freuntlich ladet ein Geo. A. Fischer.

**Bürger-Ball**  
in der **Deutonia Halle**  
Samstag, den 14. Januar.  
Es wird gebeten Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt. Eintritt 50c.  
Freuntlich ladet ein Deutonia Barmer-Berlin.

**Ball**  
in der **Barbarossa Halle**  
Samstag, den 7. Januar.  
Freuntlich ladet ein Fritz Matfeld jr.

**Großer Ball**  
in **Hübingers Halle**  
(Marion)  
Sonntag, den 15. Januar.  
Alle sind freuntlich eingeladen, M. gr. A. S. Hübinger.

**Ball**  
in der **Barbarossa Halle**  
Samstag, den 7. Januar.  
Freuntlich ladet ein Fritz Matfeld jr.

**Großer Ball**  
in der **Hübingers Halle**  
(Marion)  
Sonntag, den 15. Januar.  
Alle sind freuntlich eingeladen, M. gr. A. S. Hübinger.

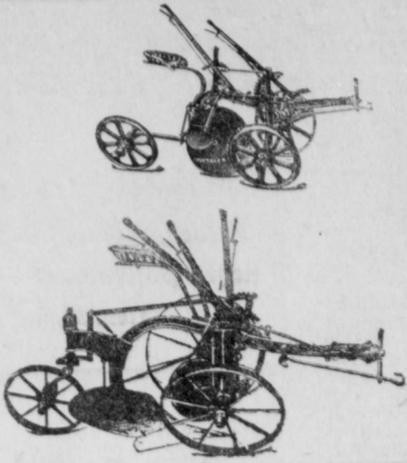
**Merkwürdige Nahrungsmittel.**

Wenn wir heute ohne Rücksicht auf Zeit und Raum, nur auf unser Fortemommenie bedacht, Delikatessen von allen Enden der Welt auf unserem Tische erscheinen lassen können, so wird es schwer, uns in jene Zeiten zurückzudenken, in denen der Mensch sich nur mit den Erbarkeiten abzufinden hatte, die ihm sein Breitengrad bot.

Gucken wir einmal unseren lieben Nächsten in die Töpfe! Je weniger Kultur, um so primitiver die Ernährung. In Sumerafrika gilt faulendes Fleisch als größter Vorkostbissen. Neger und nordafrikanische Wänterarbeiten Fleischspecken und eine Fliegenart zu einer Art Brod, in Südamerika verzehrt der Eingeborene Termiten geröstet, nachdem er ihnen Bau angezündet hat. Auf Samoa ist ein wurmwähnliches Meeresprodukt „Palolo“ eine hervorragende Delikatesse. In Patagonien und an den Küsten des Rothen Meeres werden Fischhäute eingegraben und verzehrt, sobald sie den nötigen Hautgout haben; Schlangen werden in Amerika, Afrika und Südostasien gegessen, Papageien in Australien und Ozeanien u. auch Eidechsen finden ihre Liebhaber, zum Beispiel in Mexiko das Agolotl, in Peru der Seguan und überall, wo sie vorkommen, Krokodil und Alligator. Affen erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. China, das überfüllte Land, greift zu Hund, Nagel, Ratten, Mäusen, besitzt aber andererseits wieder eine höchst Kochkunst. Haifischflossen, Trepant, in Ralf, conservierte Eier, Salanganenschwämme, Bambus-Sprossen, Vilienzwiebeln und ein fester, weißer, in der Bambusstunde lebender Wurm sind Delikatessen zum Theil auch für europäische Jungen. Die Japaner, das viel ärmere Volk, halten sich mit der Kochkunst nicht viel auf, sie haben einfache Gerichte, von denen uns nur der angebotene, aber noch lebend aufgetragene Fisch auffällt, der sich noch bewegen muß, wenn man von ihm schneidet. Genau so verfuhr man übrigens um 1500 in Europa mit der Gans.

Die Grönländer schätzen rohe und gefrorene Speisen sehr, zum Beispiel Fisch. Die Jakuten erlauben sich zum Nachtisch an gefrorenen Beeren und dem gefrorenen In halt der Renntiermägen; auch das gefrorene Renntierblut ist ihnen eine Delikatesse. Bei den Vegetabilien stoßen wir weniger auf Abjurditäten, wenn wir auch nicht die Leidenschaft der Voanqueleute begreifen, spanischen Pfeffer in solchen Quantitäten zu essen, daß sich ihnen die Haut vom Gaumen löst. Höchst eigenthümlich ist allerdings eine Frucht Indiens, der Durio. Sie ist so groß wie ein Rindeskopf und birgt im Innern einen Citronengroßen Kern, der aber nicht hart ist, sondern schmelzend weich und von köstlich erfrischendem und aromatischem Wohlgeschmack. Doch dies Fruchtfleisch verbreitet den ausgesprochenen Geruch menschlicher Extremitäten. Es ist durchaus verboten, die Duriofrucht in indische Europäerhotels hinein zu bringen oder gar dort zu öffnen.

Der Mensch ist wirklich das größte Raubthier, das die Erde trägt. Er frist Alles, was er bezwingen kann, und fängt dabei mit feinesgleichen an. Astor, der New-Yorker Milliardär, gab ein mal ein afrikanisches Mahl, bei dem das Fleisch von Löwen, Nashorn, Nilpferd, Alligator, Elefant und Zebra vorkam; die Kaiserin Josephine räumte einst Bonaparte's Thiergarten, um altchronisch zu speisen. Dr. Hermes, der Direktor des Berliner Aquariums, gab vor Jahren ein Frühstück, bei welchem Schlangengereicht wurde! — Stanley begeisterte sich für Jaguar, Elefantenrüssel und Niesenschlange, welche Letztere er weit über Kalbfleisch stellte. Lindley lobt die Urkantenfüße; Dr. Speck dilektirt sich an Affen, Howson rühmt sogar die Hyäne, Hansen hat an Walfischhaut Wohlgefallen gefunden, und es finden sich unter weiteren Berichten auch Belege dafür, Bisam-



Wir haben die größte und modernste Auswahl in Buggies, Surreys und Hacks, auch Express- und Butcher-Wagen.

Alle Buggies werden im Handel genommen.

Die berühmten Jarmgeräthchaften, wie „Mitchell“, „Studebaker“, und „Old Hickory“ Wagen, Superior und New Kentucky Sämaschinen, Torpedo Dreirad, Pluto Disc und New Casady Pflü e.

Kommt und seht euch unsere Waaren an.

**Stratemann, Sands & Co.**



ratten und Stinkthiere genießbar gefunden werden. Ja, der Pariser Journalist Lenor bekennt offen, er besige seit der Belagerung von 1870 solche Vorliebe für Ratten, daß er sie nicht mehr missen mag.

Ueber den Geschmack ist eben nicht zu streiten. Ganz verfehlt aber wäre es, wollten wir pharisaisch an unsere Brust schlagen und rufen: „Wir sind doch besser als jene da!“ Känguruh-Schwänze, Renntierjungen und Bärenschinken sind durchaus moderne und bei uns angelegene Delikatessen. Das Schleimnetz der indisch-chinesischen Seeichwalbe und getrocknete Dolothurien wiegen wir fast mit Gold auf, Aushern essen wir roh und ebenso manchmal die Seemuscheln. Was ist Klavier anderes als gejalzener Störzogen, Weichkäse anderes als Milch oder Sahne im Beginn des Fermentzustandes? Frösche und Schnecken sind auch bei uns Lederbissen. Schildkrötenschild zählt zu den theuersten Bissen, Tintenfische, Tintylpen und Seeipinnen, Seeigel und Fischlauch oder ganz wazze Fische (Konnat) findet man auf jedem Markt an den Küsten Südfrankreich's und Nord-Italien's. In Paris kommen sogar Eidechsen, Salamander und junge Krokodile jetzt als Eswaren vor, nachdem eben erst die Kameel-Roteletts und Rebuschel Fiaske gemacht haben. Haifisch essen wir Nordländer — aber unter anderem Namen. Aus Kürbis backt man in Siena ein süßes Brod und Kürbis, sowie Taubenmist dienen in Frankreich zum Lotermachen des Brodes, wie in Holland. Schafmist zum Grünfärben des Kases. Und sind die von uns mit Appetit gegessenen Eingeweide (Königsberger Fleck) etwas ästhetisch Schönes?

Wie die Rohstoffe, so sind auch noch heutigen Tages bei uns manche Zubereitungen barbarisch; ich will nur hervorheben: den Salat aus rohem Zander mit Essig und Del angemacht, den man in Holland trifft, den eingepökelten rohen Lachs (Graslay) Schwedens, die neuen Fruchtalate Amerika's aus Drangen, Pfirsichen und Bananen mit Mayonnaise vermischt und die „derniers cris“ der letzten drei Jahre: Gänsefisch-Schnitten mit Weilschen bestreut (Vopenhagen) Stangenpargel, roh servirt wie Sellerie (Paris) und Roastbeef mit Matjeshering (Hamburg).

Der Mensch weiß nicht, wovon er fett wird, sagt ein pommerisches Sprichwort mit Recht.

Volz. D. Corr.

**Ein heftiger Sturm**  
bringt Gefahr, Leiden — oft Tod — für Tausende die sich erkälten, husten und die Grippe bekommen, jenen Winter- und Frühjahrsschrecken. Die Gefährdungen sind verstopfte Nase, Mundheit des unteren Theiles der Nase, Schüttelfrost, Fieber, Schmerz im Hinterkopf und scharfer Husten. Bei Grippeanfällen versäume man nicht, sich Dr. King's neue Entdeckung zu verschaffen. „Eine Flasche kurirt mich“, schreibt A. L. Dunn, Pine Valley, Miss., „nach dreiwöchentlichem Krankenlager an der Grippe.“ Für wunde Lungen, Blutungen, Husten, Erkältungen, Reuchhusten, Bronchitis und Asthma gibt es nichts Besseres. 50c u. \$1.00. Wird garantiert von B. E. Voelcker & Son.

Debat.  
Förster (vor Beginn der Jagd): „Durchschlaßt, die Hasen sind bereit!“

**Man riskirt nichts.**  
Wenn diese Medizin Ihnen nicht hilft, bezahlen Sie nichts.  
Ein Arzt, der sich die Behandlung von Magenleiden zur Spezialität genommen hat, besonders Dyspepsie, hat nach jahrelangem Studium die Formel vervollkommen, nach welcher die „Regall Dyspepsia Tablets“ hergestellt werden.  
Unsere Erfahrung mit Regall Dyspepsia Tablets überzeugt uns, daß sie das großartigste bekannte Mittel für acute Indigestion und chronische Dyspepsie sind. Ihre Bestandtheile sind lindernd und heilen die entzündeten Magenhäute. Sie sind reich an Pepsin, welches eines der besten Verdauungsmittel ist, die die Medizin kennt. Sie schaffen fast sofortige Erleichterung. Anhaltend und regelmäßig während einer kurzen Zeit genommen, beileben sie die Schmerzen, die durch Magenleiden verursacht werden. Regall Dyspepsia Tablets sichern gesunden Appetit, helfen der Verdauung und fördern die Ernährung. Als Beweis unseres aufrichtigen Vertrauens in Regall Dyspepsia Tablets, eruchen wir Sie, dieselben auf unser Risiko hin zu probiren. Geben Sie Ihnen nicht vollständige Befriedigung, so geben wir Ihnen das Geld, das Sie uns dafür bezahlt haben, ohne Frage oder Formalität zurück. Sie kommen in drei Größen; Preis 25c, 50c und 1.00. Man vergesse nicht, daß sie nur im Regall Store zu haben sind. S. W. Schumann. 1

**Verathen.**  
„Mama,“ fragt der kleine Paul, „warum thust Du die Cafes in die Büchse?“  
„Da bleiben sie frisch,“ erklärt die Mama.  
„Aber,“ meint der Paul, „die Büchse geht so schwer auf.“ —  
Gemüthlich.  
Angeklagter (nach der Beweisaufnahme vertraulich zum Vertheidiger): „Die Zeugenaussagen sind kolossal günstig, Herr Doktor; außer uns beiden glaubt jetzt kein Mensch im ganzen Gerichtssaal mehr, daß ich's gewesen bin!“

**Frauen**  
Frauen, die an Frauenkrankheiten leiden, vernachlässigen ihr Uebel oft so lange, bis sie gänzlich zusammenbrechen. Warten Sie nicht, bis es dazu kommt, nehmen Sie Garbai beizeiten, — eine sichere, zuverlässige Medizin für alle Frauen.  
Nehmen Sie

**CARDUI**

Frau Rena Hare, Pierce, Fla., verlor Cardui und schrieb uns dann: „Ich litt an allmählichen Frauenkrankheiten, hatte Seitenschmerzen, niederziehende Schmerzen in den Beinen, konnte nicht schlafen, und mir ging der Atem aus.“  
„Ich litt jahrelang, bis mein Mann darauf bestand, daß ich Cardui verfuhrte. Die erste Flasche schon half mir und jetzt bin ich beinahe ganz gesund.“  
Versuchen Sie Cardui.  
Cardui wird Ihnen helfen.

**Land, Land, Land!**  
Guter Boden, Vortreffliches Gras, Sichere Ernten, Gesundes Wasser!  
Keine todt Baumwolle!  
Beschreibung der Gegend frei zugesandt.  
Meyer-Förster Land & Loan Company,  
Rosenberg, Texas.  
Friedrich Hofheinz, Präs. Fritz Kraft, Vice-Präs. C. J. Zipp, Kassirer.  
Harry Schulze, Ass. Kassirer.

**Die Neu-Braunfeller Staats-Bank**  
(eine Garantie-Fonds-Staats-Bank)  
besorgt eure Geschäfte prompt.  
Wechelpapiere werden unentgeltlich aufbewahrt. Wechsel nach allen Ländern werden ausgestellt, und Einkassirungen prompt besorgt.  
Directoren: Julius Giesecke, C. J. Zipp, Ed. Gruene, Wm. Stratemann, Ernst Stein, Theodor Schwab, Wm. F. Zipp, F. Kraft, K. Hofheinz.  
Agentur für Versicherung gegen Feuer und Tornado

**E. HEIDEMEYER,**  
— Händler in —  
Wagen, Buggies, Ackergeweräthchaften, Geschirre, Sätteln u. f. w.  
Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

O. STRATEMANN Phone 169  
ED. BAETGE Phone 30  
**B. PREISS & CO.**



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit.

**Das größte Heilmittel für Husten und Erkältungen: Dr. King's Neue Entdeckung.**

Garantirtes Heilmittel für Croup, Reuchhusten, Bronchitis, Grippe, Athemnoth, Heiserkeit, Lungenblutungen, Lungen-schwäche, Asthma und alle Krankheiten  
des Halses, der Lunge und der Brust.  
Verhindert Lungenentzündung.  
Vor 11 Jahren kurirt mich Dr. King's Neue Entdeckung dauernd von einem ersten, gefährlichen Hals- und Lungenleiden, und ich bin seitdem immer gesund gewesen. — G. D. Floyd, Kaufmann, Kershaw, S.; E.  
Preis 50c und \$1.00  
Wird verkauft und garantirt von  
**B. E. Voelcker & Son.**

**Achtung!**  
Zur Bequemlichkeit unserer Kunden, die außerhalb der Stadt wohnen, und die mit unserer Ablieferung nicht erreichen können, haben wir mit Voigt & Schumann ein Ueberlieferungs-geschäft getroffen und in ihrem Herrenliefer-geschäft eine Zweig-Office eröffnet. Wer Verzögerungen zu vermeiden wünscht, lasse seine Bündel dort, und prompte Beforgung ist gesichert.  
3817 Comal Steam Laundry.  
Neues Tel. 1861. Altes Tel. 4607.  
**Dr. B. W. Klingemann,**  
deutscher Zahnarzt.  
306 Hicks Bldg., San Antonio, Tex.

**Dr. H. Leonards**  
Praktischer Arzt und Geburtshelfer.  
Office in Wohnung, Castell-Strasse  
Phone 144.

**„Smoke House“**  
Billard und Pool,  
Zeitungen und Zeitschriften, gute Cigarren und Tabak. Um geeigneten Zuspruch bittet  
H. W. Schmidt.

**F. J. Maier,**  
Deutscher Advokat  
New Braunfels, Texas.  
Berträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.  
Office über dem Pdoentr Saloon.

**Neu-Braunfeller Gegen-seitiger Unterstützungs-Verein**  
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für New Braunfels und Umgegend, an die einfachste Weise eingerichtet, ist Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.  
Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen.  
Joseph Haug, Präsident.  
S. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.  
F. Lampe, Secretär.  
Otto Heilig, Schatzmeister.  
F. Drübert  
Wm. Zipp jr. } Directoren  
P. Weilsbacher }

**Zu verkaufen,**  
Corn und Hafer, und Heu und Stroh in Ballen.  
5 ff Gebr. Friesenhabn.

**Särge.**  
Ich habe ein vollständiges Lager von Särgen, von den billigsten bis zu den theuersten, sowie auch einen Leichenwagen.  
Fred. Heitkamp,  
Braiden, Texas

OVER 65 YEARS' EXPERIENCE  
**PATENTS**  
TRADE MARKS  
COPYRIGHTS & C.  
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the  
**Scientific American.**  
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year, four months, \$1. Sold by all newsdealers.  
**MUNN & Co** 361 Broadway, New York  
Branch Office, 66 F St., Washington, D. C.

Die Herzogin von Aosta.

Was die berühmte Kaiserinwitwe...

Das Buch, das die Herzogin von Aosta demnächst über ihre abenteuerlichen Reisen in Afrika schreiben will...

Das Ausräuchern von Verbrechern.

Nicht gerade häufig, aber doch schon in einigen Wiederholungen ist es vorgekommen, daß Verbrecher, die von der Polizei bereits ausfindig gemacht worden waren...

Auf 26 männliche Einwohner eine Gastwirtschaft.

Aus Neustadt an der Hardt berichtet man: Vor dem Senat der pfälzischen Regierung kam eine Beschwärde wegen Nichtertheilung einer Wirtschaftskonzession in Neustadt zur Verhandlung...

Die Panatiker sind zum Ziehen ganz nützlich; hinter'm Pfluge aber muß der Bauer gehen.

Der Sago.

Da welchen Nahrung und auf welche Weise...

Der wegen seiner Nährkraft allgemein geschätzte Sago kommt hauptsächlich aus Niederländisch-Indien, und unter den Inseln dieses Gebietes ist wiederum Sumatra in der Sagoerzeugung bevorzugt.

Sternen.

Unter diesem sonderbaren Titel hat der berühmte englische Astronom Norman Lockyer vor der Physikalischen Section der englischen Naturforscherversammlung einen fesselnden Vortrag gehalten.

Kalziges.

„Sie sind also mit Ihrem Gold-ankel böse?“ „Ja, er will mir mein Monatsgeld nur noch so lange geben, bis ich eine Stellung gefunden habe.“ „Na, dann sind Sie ja auf Lebenszeit verjagt.“

Napoleon's Verwendungs.

Was das große Kaiserreich den Steuerzahlern...

Was Napoleon III. für seine Familie ausgab, darüber schreibt ein Pariser Chronist: Als im Jahre 1870 nach der Gefangennahme Napoleons die Kaiserin Eugenie Paris verließ...

Ein vorgehichtlicher Mord.

Da jetzt so viele Verbrechen ungeklärt bleiben, kann es vielleicht als ein Ausglick betrachtet werden, wenn einmal ein Mord, der vor ungezählten Jahrhunderten stattgefunden hat, noch jetzt seine Aufklärung findet.

Die Phantasie ist ein Märchen.

Die Phantasie ist ein Märchen, schließt sich die eine an, thut sich die andre auf, für den, der an Märchen glaubt.

Ein berühmter Dichter.

Dichter Paul Scarron, der erste Gatte eines...

Mit eigenartigen Studien beschäftigte sich seit einiger Zeit der italienische Schriftsteller Scarlatti: er veröffentlicht in der Zeitschrift „Minerva“ Charakterzüge berühmter Dichter.

Rossini in England.

Interessante Rossini-Erinnerungen veröffentlicht der „Messaggero“. Eine Anekdote, die den Komponisten des „Barbier“ als Gesangslehrer zeigt, ist besonders amüsant.



Schmerzen, Verrenkungen, Laetschungen, Steifheit, Neuralgie, Rückenschmerzen, Hüftweh. Tag für Tag wartet irgend ein Schmerz vor Ihrer Thür. Aber er bleibt nicht nach einer kräftigen Einreibung mit St. Jakobs Oel.

New Braunfels Heights.

Wir möchten den Leser aufmerksam machen daß wir unter dem Namen „New Braunfels Heights“ eine der am besten für Baupläge geeigneten Abtheilungen eröffnet haben.

Cibolo Baumchule.

Unser diesjähriger Katalog ist jetzt zum Versandt bereit. Jeder Farmer sollte sich einen davon kommen lassen: derselbe ist frei und enthält viele wichtige Rathschläge, was, und wann zu pflanzen, sowie zu räumen wunderbare Neubeiten!

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassirer.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$140,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt.

Alleinige Großhändler für Old Saratoga Old Reserve und Green River Whiskeys, Schlig Bier.

Hugo, Schmelzer & Co., Großhändler für Getränke und Cigarren.

613-615 Military Plaza. Phones 113. San Antonio, Texas.

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung.



## Dieser Räumungs-Verkauf beginnt am 7. Januar.

Dem Publikum wird die Gelegenheit gegeben, Waare hier zu finden zu unerwarteten, und den billigsten je möglichen Preisen zu kaufen. Jeder, der für seinen eigenen Vortheil sorgen will, wird sich frühzeitig einstellen, denn dieser Januar-Räumungs-Verkauf bedeutet Bargains, echte Bargains in jeder Abtheilung!

Dieses ist uns gelungen durch schwere frühzeitige Einkäufe. Wir sagen „noch nicht vorher dagewesen“, weil unser früherer Raum uns nicht erlaubte, so viel Waaren auf einmal anzuschaffen, um solch einen CLEARANCE SALE einen großen Erfolg zu machen. Es wird sich ohne Zweifel lohnen, einerlei was man zu kaufen wünscht, hier erst und zuletzt vorzusprechen.

Dass wir niemals Waaren von einer Saison zur anderen im Lager hier erlauben, ist wohl schon bekannt; deshalb ist es umsomehr werthvoll, diesem Verkauf von lauter neuen Waaren beizuwohnen.



### Anzüge für Herren und Knaben.

Hier herrschen die niedrigsten Preise. Alle, die auf diese Gelegenheit warteten, werden einstimmig erklären, daß man Dergleichen noch nicht hier erfahren hat, weder erwartete. Anzüge, die unter glänzenden Verhältnissen, wie z. B. guten Cotton- und Corn-Crerten, hätten \$35.00 bringen müssen, werden zu \$25.00 verkauft; — \$25.00 werth zu \$19.00; \$20.00 zu \$15.00 u. s. w.

### Alle unsere Damen-Kleiderstoffe,



von 50c pr. yd. bis zu \$2.00 pr. yd. müssen ebenfalls verkauft werden. Die einzige Ursache ist — zu viele eingekauft, zu wenig verkauft. Wir sind bereit, jeder Dame während Januar einen Rock hier fertig nach Maß, frei zu nähen, wenn der Stoff dazu hier gekauft wird. Lassen Sie sich die Stoffe zeigen und das Muster, wie wir die Röcke machen werden. Einerlei wie groß oder wie klein, sie werden hier freihergestellt.

### Domestics, Betttuch- und Outingzeuge.

Für die Dame, die ihre Aussteuer machen will bietet sich dieses Department als eins der vortheilhaftesten. Alles was in STAPLES eingeschlossen ist, ist billig!

### Damen Tailored Suits, Jacken und Mäntel.

Nichts in dieser Abtheilung ist ausgeschlossen. Herr Preis-Schneider wird sich keine Gedanken machen, was die Artikel werth sind für uns, sondern für Euch, und wir erwarten in 12 Stunden 24 Kunden, die sich für die Februar-Kälte vorbereiten. Bringt die Kinder und laßt sie unsere Kinder-Mäntel ausprobieren.



### Herren- und Damen-Unterwäsche.

Wir haben noch alle Größen und Sorten an Hand — einerlei, auch dieses muß fort, wollene sowohl wie auch baumwollene. \$1.25 Artikel zu 83c — 50c-Artikel zu 43c, 25c-Hemden und Hosen zu 19c.



### Porzellan-, Blech- und Glasgeschirr.

Man suche die Tische aus wo, hunderte obiger Artikel zu 5c, 10c und bis zu 59c vertreten sind. Artikel, die ein Jeder von Tag zu Tag braucht, zu den geringsten Preisen.



### Blankets und Quilts.

Es ist uns gelungen, eine Kiste blaue, sogenannte „West Point“ Blankets zu einem kolossal billigen Preis einzukaufen, und wir offeriren diese zu \$2.90, so lange unser Vorrath reicht.

Der wirkliche Werth ist \$3.75. Andere im Verhältniß.

Feine Sateen Quilts, alle Größen, von 90c bis zu \$5.75 jede.

### Tisch-Leinen jeder Art.

Genau wie Sie sich es schon zu Weihnachten wünschten.

Fertige Tischdecken oder per Yard. Leinen werth \$1.50 per Yard, umr \$1.19. Leinen werth \$1.00 per Yard, 72c. Leinen werth 75c per Yard, 53c. Leinen werth 35c per Yard, 23c.

Die Hausfrau, die sich das Geld erspart hat, kann werthvolle Einkäufe damit hier machen, ohne die „große Kasse“ anzugreifen.

# EIBAND & FISCHER